

Tourismuspreis Sachsen-Anhalt für Uta-Treffen

von Anett Einicke

Seit 2001 werden besonders innovative, ideenreiche und erfolgreiche Projekte mit dem Tourismuspreis des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Eine Jury aus Tourismusexperten, Journalisten und Vertretern renommierter deutscher Reiseveranstalter wählte aus 25 zugelassenen Projekten drei „Vorreiter“ im Tourismus und zwei Sonderpreise für Innovation aus. Mit dem „Vorreiter“ wurden am 18.11.2009 in der Arche Nebra Konzepte in den Kategorien „Touristischer Betrieb“, „Touristische Destination“ und „Touristische Dienstleistung“ prämiert.

Als Schirmherr des Tourismuspreises beglückwünschte Landeswirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff alle Preisträger und dankte auch all jenen, die sich ebenso innovativ, ideenreich und preisverdächtig für den Tourismus in unserem Reiseland einsetzen.

„Das Uta-Treffen ist eine der kreativsten Ideen der letzten Jahre im Tourismus und ein exzellentes Beispiel für umfassende Kooperationen vor Ort – mit sehr gutem wirtschaftlichen Erfolg und großem Imagegewinn für die Region“ betonte Dr. Heinzgeorg Oette, Geschäftsführer der Tourismus Marketing Sachsen-Anhalt mbH in seiner Laudatio für die Preisträger **„Vorreiter: Touristische Destination“**.

Die Stadt Naumburg und die Vereinigten Domstifter zu Merseburg, Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz wurden für das „Uta-Treffen“ mit diesem Tourismuspreis geehrt.

Die Idee, touristische Betriebe im Frühjahr besser auszulasten, den Uta-Mythos als Besuchermagnet an der „Straße der Romanik“ zu erhalten und ihm neue Impulse zu verleihen, ist in beeindruckender Weise aufgegangen.

Die Uta-Treffen 2008 und 2009 waren mit rund 500 Utas plus Begleitpersonen ausgebucht.

Die längste Anreise hatte Janet-Uta Smith aus Jamaika, sie flog 8.000 km um ihre Namensvetterin zu sehen. Die jüngste Teilnehmerin war gerade 15 Monate alt.

Fast alle Utas wollen wiederkommen und auf weitere Entdeckungsreise in die Saale-Unstrut-Region gehen.

Renommierete Tourismusorte interessieren sich inzwischen für die Erfolgsidee. 2010 laden die Veranstalter erneut Frauen die den Namen Uta tragen sowie Namensträger weiterer Stifterfiguren des Naumburger Doms zu einem Treffen vom 12. bis 14. März ein.

Mit der Auslobung des Wettbewerbs leistet die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH einen Beitrag zur Qualitätsoffensive Sachsen-Anhalt. Neben einem Pokal erhielten die „Vorreiter“ auch ein Paket Werbemaßnahmen im Wert von 10.000 EUR. Bereits vor zwei Jahren überzeugte das Städtenetzwerk „Stadtsprung“, in dem Naumburg engagiert tätig ist, die Jury durch eine "beispielhafte ortsübergreifende Kooperation", welche den positiven Trend des Städtetourismus zu nutzen weiß.